

Leitbild – Das sind wir

Herzlich Willkommen im Schülerhort Seefeld! Unser Team besteht aus Pädagogen/innen und Assistentinnen, die viel Freude an der Arbeit mit Kindern haben. In unserer Einrichtung schaffen wir Atmosphäre, Vertrauen und Akzeptanz für jedes einzelne Kind. Durch verschiedene Fortbildungen ermöglichen wir den Kindern durch unser Wissen neue Erfahrungen zu sammeln und sich weiter zu entwickeln.

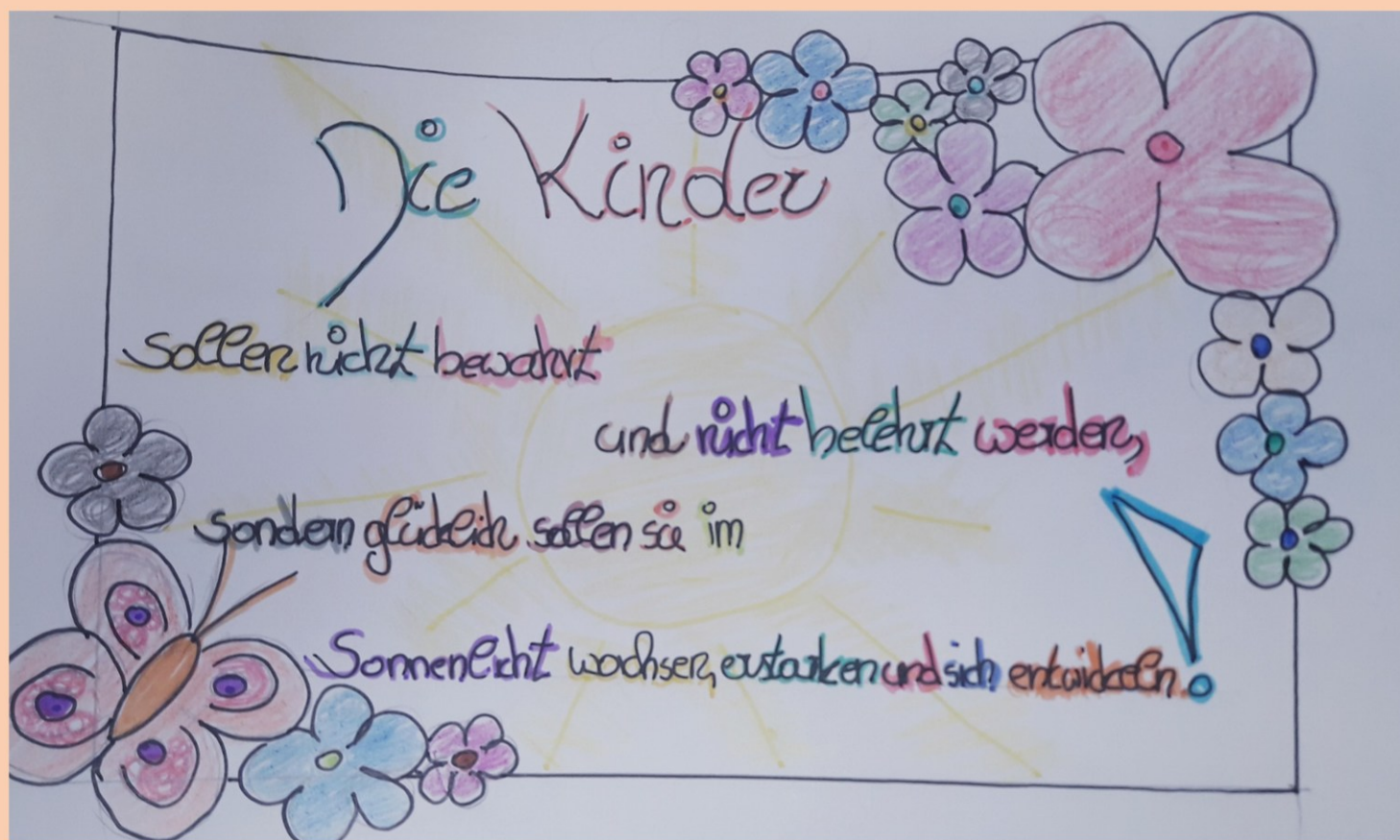
Wir sind für die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen da und unterstützen auch die Eltern bei Fragen zu ihren Kindern.

Laut UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder das Recht auf Bildung, Freizeit, gewaltfreies Aufwachsen, Verpflegung, Privatsphäre und Mitsprache. Im Hort werden diese Rechte für die Kinder stark berücksichtigt.

Wir bieten für die verschiedenen Altersgruppen bestimmte spezifische Projekte und Bastelangebote an und versuchen die Kinder auch bei der Planung miteinzubeziehen. Es ist für uns sehr wichtig die Kinder an vielen Bereichen im Hort mitsprechen zu lassen um auf Verbesserungsvorschläge von ihnen eingehen zu können.

Inhalt

Leitbild – Das sind wir	1
Chronik:	3
Struktur:.....	4
Angebot:	4
Öffnungszeiten und Ferienregelung:.....	4
Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen:.....	7
Wir legen Wert auf... ..	7
Raumangebot:	8
Offener Ansatz.....	8
Praxis im Hort	9
Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	10
Tagesablauf	14
Projekte	15
Elternarbeit, Teamarbeit, Kooperation mit anderen Einrichtungen, Experten/innen.....	16
Beobachtung und Dokumentation:.....	17
Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz.....	17
Inklusion und Umgang mit Kindern mit Einschränkungen	18
Quellen:	19



Friedrich Fröbel
1782-1852

Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden die ersten Horte durch private Einrichtungen in Österreich. „Hortgruppen sind pädagogische Bildungseinrichtungen, in denen schulpflichtige Kinder familienunterstützend und familienergänzend von pädagogischem Fachpersonal gefördert und betreut werden.“ (Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz 2010, S.4)

Der Schülerhort Seefeld wurde im Jahr 2009 mit einer Gruppe eröffnet, seitdem stieg der Bedarf von Jahr zu Jahr. Im Zuge dessen wurden die Räumlichkeiten des Hortes mehrmals verändert bzw. vergrößert und der Kinderanzahl angepasst.

Unsere Einrichtung bietet seit 2022/2023 Platz für 72 Kinder (Plätze können auch geteilt werden).

Seit 2021/2022 bietet der Hort in Zusammenarbeit mit der Mittelschule noch den Mittagstisch für Mittelschulkinder an.

Struktur:

Kontakdaten:

Der Träger und somit auch der Erhalter des Schülerhortes ist die Gemeinde Seefeld in Tirol.

Kontakt des Rechtsträgers:

Bürgermeisterin: Andrea Neuner

Klosterstraße 43, 6100 Seefeld in Tirol

Tel.: 05212/22410

Homepage: www.gemeinde-seefeld.eu

Kontakt Schülerhort

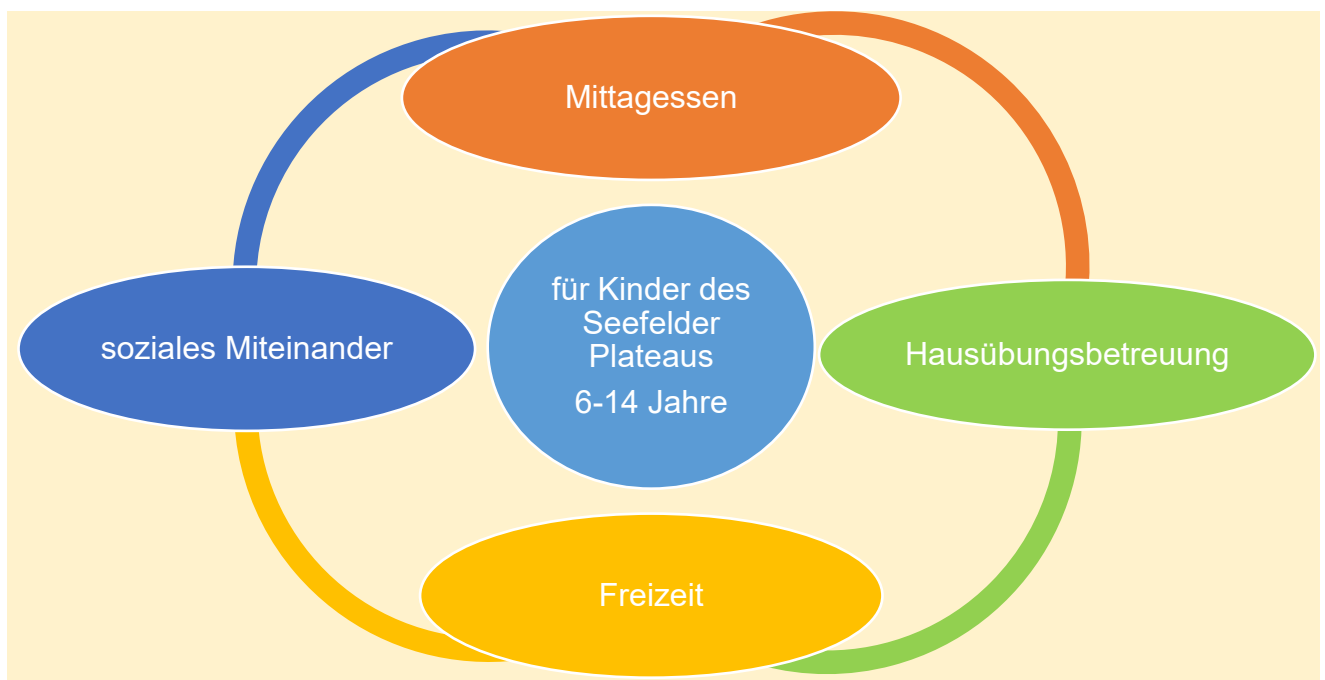
Nadja Boussabah

Kindergartenweg 840

0664/88453660

E-Mail: ho-seefeld@tsn.at

Angebot:



Öffnungszeiten und Ferienregelung:

Der Hort hat während des Schuljahres von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr bzw. den Schulzeiten angepasst geöffnet.

Bei Fernbleiben des Kindes (z.B. bei Krankheit, Arztbesuche etc.) ist das rechtzeitige Abmelden bis 10 Uhr verpflichtend.

Wir bitten die Erziehungsberechtigten ihre Kinder bis Hortschluss (17:00 Uhr) pünktlich abzuholen.

Während der schulfreien Tage und Sommerferien (ausgenommen Herbstferien) bietet der Hort für berufstätige Eltern eine zusätzliche Betreuung von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr an. Hier wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten, mit vielen Ausflügen in Seefeld und Umgebung.

Gruppenstruktur:

Unser Hort bietet 72 Plätze, die auf 4 Gruppen aufgeteilt sind und von pädagogischen Fachkräften und Assistenzkräften betreut werden. Unser Hauptaugenmerk liegt in der offenen Arbeit, bei der die Kinder frei entscheiden können, wo sie sich aufhalten und was sie spielen wollen bzw. bei welchen Projekten sie mitmachen möchten.

Aufnahmemodalitäten:

Die Aufnahme erfolgt durch eine schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformulars, sofern Plätze vorhanden sind.

Der erste Monat gilt als Probemonat, welcher beidseitig beendet werden kann.

Bei freien Plätzen kann ein Kind auch während des Jahres aufgenommen werden.

Kündigungsgrund:

Im Einvernehmen mit der Leitung und dem Träger kann ein Kind vom Weiterbesuch des Hortes ausgeschlossen werden, wenn:

- die Voraussetzung für die Aufnahme nicht mehr gegeben ist.
- die Erziehungsberechtigten, ungeachtet einer vorausgegangenen schriftlichen Mahnung, eine Ihnen obliegende Verpflichtung wiederholt nicht erfüllen
- durch massive Störungen des Kindes, der Hortbetrieb nicht mehr möglich ist.
- die Erziehungsberechtigten mit zwei oder mehreren Monatszahlungen im Rückstand sind und trotz schriftlicher Mahnung ihre Beiträge nicht entrichten.

Im Falle einer frühzeitigen Beendigung des Vertrages von Seiten der Eltern oder des Hortes ist eine dreimonatige Kündigungsfrist einzuhalten.

Aufsichtspflicht:

„§ 36 Aufsichts-, Melde- und Verschwiegenheitspflicht

Die Betreuungspersonen haben die Kinder während des Besuchs der Kinderbetreuungseinrichtung zu beaufsichtigen. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes. Bei schulpflichtigen Kindern endet die Aufsichtspflicht nach Verlassen der Kinderbetreuungseinrichtung.“ (Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz 2010, S. 23).

Für den Schulweg wird keine Verantwortung übernommen.

Kosten:

Die Betreuungskosten betragen inkl. 10% MwSt. monatlich:

- **Bis 15:00 Uhr**

- 1 Nachmittag: 45 € / Monat
- 2 Nachmittage: 60 € / Monat
- 3 Nachmittage: 75 € / Monat
- 4 Nachmittage: 95 € / Monat
- 5 Nachmittage: 120 € / Monat

- **Bis 17:00 Uhr**

- 1 Nachmittag: 60 € / Monat
- 2 Nachmittage: 75 € / Monat
- 3 Nachmittage: 95 € / Monat
- 4 Nachmittage: 125 € / Monat
- 5 Nachmittage: 160 € / Monat

- **Notfalltag (spontaner Zusatztag): 15 € / Tag**

- **Mittagessen: 6 €**

- **Materialkosten (pro Halbjahr): 15 €**

- **Geschwisterrabatt (auf die Grundkosten, bezieht sich nicht auf Material- und Essenskosten):**

- 1. Kind: Voll
- 2. Kind: - 10 %
- 3. Kind: - 15 %
- 4. Kind: - 20 %

Änderungen der Hort Tage können nur monatlich vorgenommen werden.

Preisänderungen vorbehalten.

Der Beitrag ist auf die Dauer des Hortbesuches, ungeachtet einer Erkrankung oder eines sonstigen Fernbleibens des Kindes, zu bezahlen. Die Beiträge werden den Eltern (Erziehungsberechtigten) monatlich vorgeschrieben und sind binnen der ersten 14 Tage des Monats zur Zahlung fällig. Wünschenswert ist die Einrichtung eines Abbuchungs- bzw. Dauerauftrages.

Im Falle eines Austritts oder der Entlassung aus dem Hort ist der volle Monatsbeitrag zu bezahlen und darüber hinaus eine Kündigungsfrist von drei Monaten einzuhalten.

Wird ein Kind während des Jahres in den Hort aufgenommen, ist der Beitrag ab dem Beginn des Monats zu leisten

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen:

Aktuelle Mitarbeiter/innen können auf der Homepage eingesehen werden.

Wir legen Wert auf...



Raumangebot:

Der Schülerhort befindet sich im Gebäude der Seniorenresidenz Telfs. Er ist direkt mit dem Kindergarten und der Kindergrippe verbunden. Die Volksschule und die Neue Mittelschule sind ca. 10 Gehminuten vom Schülerhort entfernt. Dadurch können die SchülerInnen auch bei Nachmittagsunterricht in kurzer Zeit hin und zurück gehen.

Unsere Räumlichkeiten können auf unserer Homepage besichtigt werden.

Unser Bild vom Kind

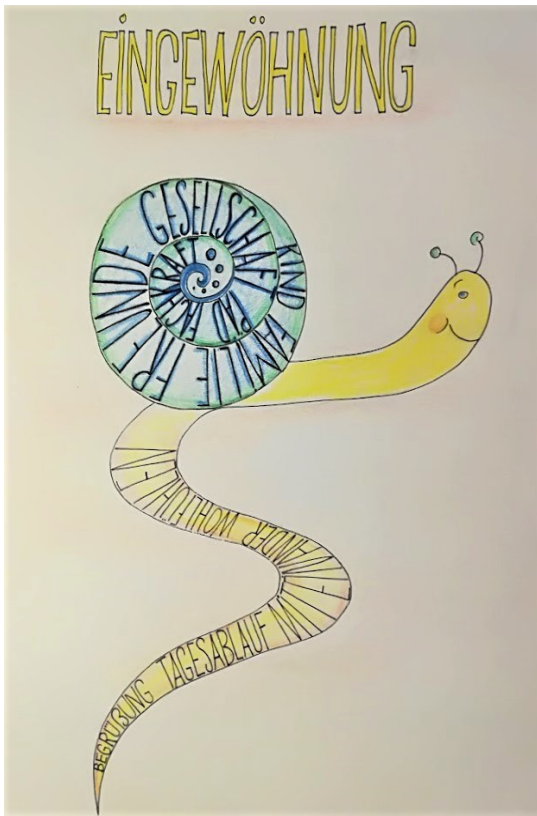
In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit mit seinen Bedürfnissen und individuellen Lebensumständen an. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und Entwicklungsstand. Dies zu erkennen, es dort abzuholen, wo es steht und zu fördern, sehen wir als unsere wichtigste Aufgabe. Unser Interesse ist es, das Kind dabei zu unterstützen, ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu entwickeln. Dies bedeutet, ihm Raum zu geben, sich selbst zu entfalten. Jedes Kind spürt und entscheidet, wann es zum nächsten Entwicklungsschritt bereit ist. Daraus ergeben sich Lernthemen und Fragestellungen des Kindes. Durch unsere tägliche Arbeit mit dem Kind in der „Hortfamilie“ wollen wir es bestmöglich auf das gemeinschaftliche Leben in der Gesellschaft vorbereiten (vgl. kita-buero.de, S.1f).

Offener Ansatz



Das Konzept der offenen Arbeit ist dadurch gekennzeichnet, dass es keine festgelegte Gruppenstruktur gibt. (vgl. Lill, 2015).

Selbstorganisation, Bedürfnisorientierung und Entscheidungsfreiheit sind zentrale Säulen, auf welche die offene Arbeit aufgebaut ist. Die Kinder werden in Entscheidungsprozesse, wie Aufstellung von Regeln, Raumgestaltung und Planung der



Angebote aktiv miteinbezogen. Offene Arbeit geht auch mit einer Öffnung der Einrichtung nach außen einher. Eltern und Erziehungsberechtigte werden nicht ausgeklammert, sondern als Bildungspartner angesehen, die bei Entscheidungen betreffend ihre Kinder integriert werden.

Das Personal des Hortes arbeitet mit den Kindern als Begleiter. Die Rolle eines Begleiters ist es, sich im Hintergrund aufzuhalten, aber gleichzeitig bei Bedarf Hilfestellung geben und situationsangepasst zwischen Nähe und Distanz zu den Kindern zu wechseln (vgl. Rathsack, 2009, 49ff.).

Reflexion über Arbeitsprozesse, Diskussion über mögliche Veränderungen, und Kooperation mit anderen Betreuern und Betreuerinnen innerhalb des

Teams werden als Grundvoraussetzung für das Gelingen von offener Arbeit beschrieben (vgl. Lill, 2015)

Praxis im Hort

Die Kinder können einen Raum beim Betreten des Hortes mit verschiedenen Angeboten frei wählen.

Angebote wie: Bewegung und Sport, Spiel, Kreativität und Basteln sowie Relaxen sind einige unserer wählbaren Optionen. Zudem ist ein Außenareal mit eigenem Sportplatz, Spielplatz und Meerschweinchen, sowie ein kleiner Garten vorhanden.

Die Betreuer und Betreuerinnen haben ebenso die freie Raumwahl. Es finden regelmäßig Teamsitzungen statt, wobei Ergebnis und Kontrolle, sowie Verbesserungen im Team kontrovers diskutiert werden mit dem Ziel, das bestehende Angebot weiterzuentwickeln und dies zu realisieren.

Durch Beobachtung der Kinder wird bei Problemen das Gespräch gesucht, um diverse Unstimmigkeiten anzusprechen beziehungsweise zu beseitigen. Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder bei uns gut aufgehoben fühlen und wir für jeden oder jede ein offenes Ohr für dessen oder deren Anliegen haben. Unser Ziel ist es Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln.

Generell arbeiten wir nach den Grundlagendokumenten des Landes Tirol und BADOK.

Eingewöhnung

Wenn die Kinder und Jugendlichen in den Hort kommen begrüßen wir uns.

In den ersten Tagen bekommen die Kinder einen Bilderrahmen, den sie selbst kreativ gestalten können. Dieses Bild wird an der Fotowand aufgehängt und ist ein Zeichen der Zugehörigkeit.

In den ersten Wochen werden die Hortregeln öfters wiederholt. Dies dient der Orientierung und trägt zum Wohlbefinden bei.

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andere neue Bindungen zu geben. Um jeden Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ (Hermann Hesse „Stufen“ 1941)

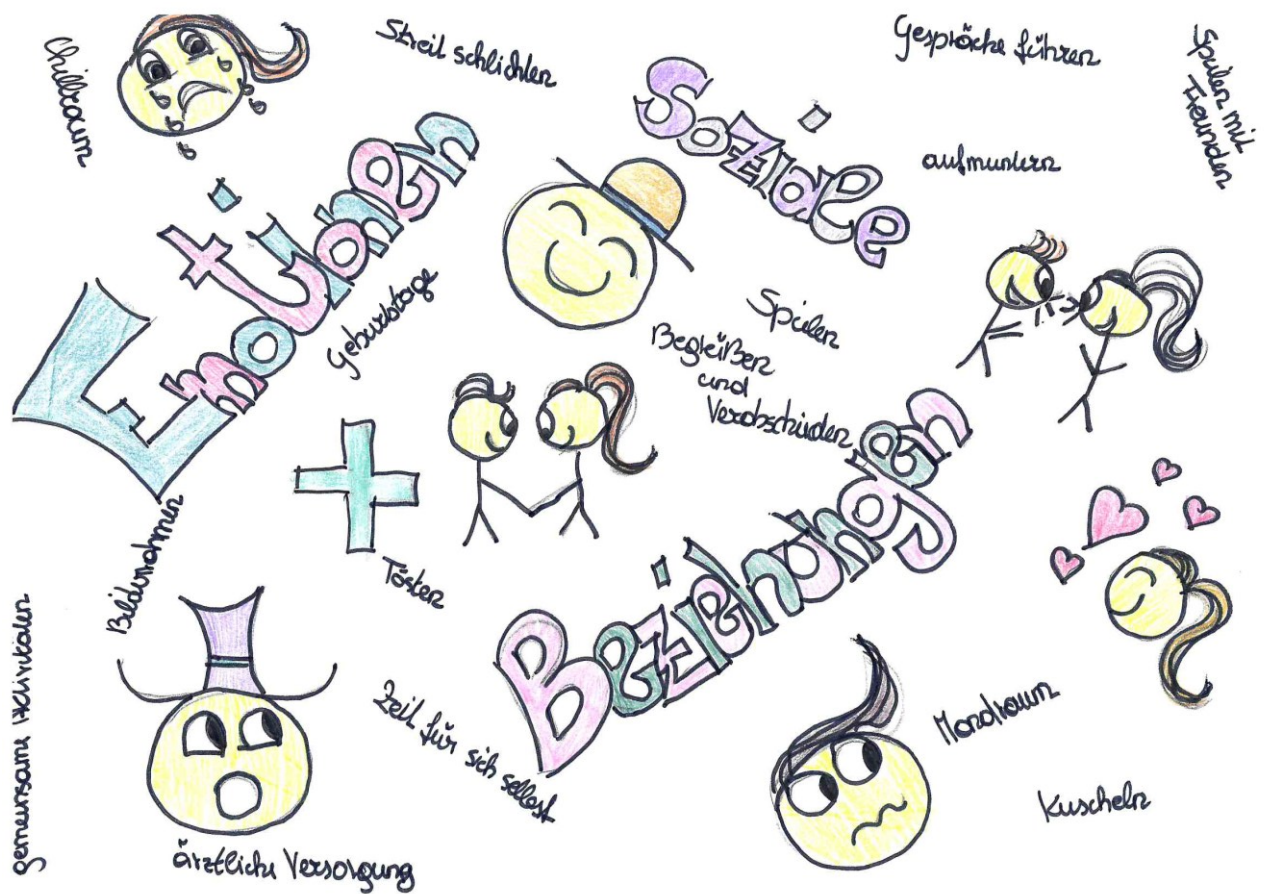
Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Bedürfnisse der Kinder



Bildungsbereiche:







Projekte

Meerschweinchen im Hort - Tierisch was los!

Seit einigen Jahren hat unser Hort Meerschweinchen. Der Stall befindet sich im Freien. Durch Aufgaben wie Ausmisten, Maniküre, Bürsten, tägliche Futtergabe, täglich frisches Wasser, Obst und Gemüse lernen die Kinder Verantwortung für die Tiere.



Unser Tierarzt ist Dr. vet. Stefan Ferschl



Waldtag

Der Hort Seefeld liegt inmitten einer naturnahen Umgebung. Die Kinder zeigen großes Interesse an der Natur und erleben den Wald als spannenden Ort für Abenteuer, Entdeckung und Ruhe. Mit dem Waldtag möchten wir den Kindern ermöglichen, sich intensiv mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen zu sammeln und die Gruppengemeinschaft zu stärken.



Backen

Im Hort möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, sich aktiv am Backprozess zu beteiligen, Zutaten kennenzulernen, Teig selbst herzustellen und ein Erfolgserlebnis zu spüren. Das gemeinsame Backen fördert nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern auch das Gruppengefühl.



Schach

Einige Kinder im Hort haben bereits Interesse an Schach gezeigt oder kennen das Spiel von zuhause. Schach ist ein Spiel, das Konzentration, Strategie und Fairness verlangt – alles Fähigkeiten, die auch im Alltag eine

21.01.2026



wichtige Rolle spielen. Mit dem Projekt möchten wir Kindern die Grundlagen des Spiels näherbringen und Raum für Übung, Spielspaß und Turniererfahrung schaffen.

Weitere Angebote und Projekte entstehen im Austausch mit den Kindern und werden auf unserer Homepage und Instagram präsentiert.

Ferienbetreuung

Während des Schuljahres können nur bereits angemeldete Hortkinder die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen.

In den Sommerferien können sich auch andere Kinder des Plateaus dafür anmelden. Wie beim Outdoortag werden verschiedenen Aktivitäten mit den Kindern geplant und durchgeführt. Die Eltern bekommen den Plan dafür zugeschickt.

Elternarbeit, Teamarbeit, Kooperation mit anderen Einrichtungen, Experten/innen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein sehr wichtiger Punkt im Schülerhort Seefeld und zählt zur täglichen Aufgabe der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Die Beziehung zu den Eltern wird gefördert durch die täglichen Gespräche, wenn die Kinder abgeholt werden.

Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit beim Elternabend etwaige Probleme, Vorschläge etc. anzubringen.

Persönliche Elterngespräche können jederzeit mit voriger Terminabsprache abgehalten werden.

Aktuelles wird den Eltern schriftlich mitgeteilt (per WhatsApp) und im Schülerhort auch ausgehängt.

Für die pädagogische Arbeit ist es auch wichtig, dass der Schülerhort sich mit der Schule austauscht und andere nützliche soziale Einrichtungen (z.B. Jugendhilfe) bei konkreten Themen befragt bzw. ein gegenseitiger Austausch stattfindet.

Des Weiteren findet eine Zusammenarbeit mit der Seniorenresidenz statt.

Die Weiterbildung der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ist im Schülerhort ein sehr wichtiger Punkt und es werden immer wieder verschiedene Fortbildungsveranstaltungen von

den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen besucht und auch mit dem gesamten Team abgehalten. Darüber findet anschließend ein Austausch mit dem gesamten Team statt.

Beobachtung und Dokumentation:

Unsere Beobachtungen bei Kindern werden täglich um 11 Uhr besprochen und notiert. Bastelarbeiten, Projekte sowie Angebote usw. werden in eigenen Mappen protokolliert. Diese sind für jeden Mitarbeiter/in einsehbar.

Aufgrund von Beobachtungen werden Angebote für die Kinder geplant bzw. sie dazu befragt und gemeinsam durchgeführt.

Für jedes Kind werden zusätzlich Entwicklungsportfolios erstellt, die die Kinder jederzeit ansehen können. Wenn ein Kind den Hort verlässt bekommt er seine Mappe als Erinnerung mit.

Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz

Mit unserem Konzept zeigen wir Eltern, was in unserem Hort geboten wird und für was wir stehen.

Die Räumlichkeiten des Hortes sind für die Eltern jederzeit offen zugänglich. Auch durch kurze telefonische Absprache stehen wir den Eltern mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Durch unsere Homepage und Instagram kann man sich über unseren Tagesablauf informieren und Informationen zu unserem Team, den Festen oder auch den Projekten und Ausflügen erhalten.

Bei den Elternabenden im Hort werden die Eltern über alle Abläufe (Hortregeln, Essenszeiten, Raumeinteilung...) im Hort informiert und können Fragen stellen, falls es Unklarheiten gibt.

Auch in den lokalen Medien PZ und Rundschau erscheinen zu Festen und Projekten Artikel über den Schülerhort Seefeld

Durch Ausflüge mit den Kindern an öffentlichen Plätzen wie dem Schwimmbad, dem Eislaufplatz etc. nehmen wir am Dorfgeschehen teil.

Gerne laden wir auch verschiedene Organisationen oder Vereine zu uns in den Hort ein, um den Kindern verschiedenen Berufsgruppen (Polizei, Feuerwehr...) näher zu bringen und ihnen soziale Fähigkeiten zu vermitteln.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist auch die Volksschule und Mittelschule Seefeld. Jedes Jahr findet ein Tag der offenen Tür für die neuen Hortkinder im nächsten Schuljahr statt, der mit dem Kindergarten zusammen geplant wird, damit unsere Neuzugänge und die Eltern ein Bild vom Hort bekommen und wir ihnen mögliche Fragen beantworten können.

Der Schülerhort Seefeld hofft mit diesem Konzept einen Einblick in die Arbeit geben zu können und das ganze Team freut sich auch auf Anregungen, Wünsche oder auch Fragen, die wir sehr gerne jederzeit beantworten.

Inklusion und Umgang mit Kindern mit Einschränkungen

Im Hort Seefeld ist jedes Kind willkommen – unabhängig von individuellen Voraussetzungen oder Einschränkungen. Unser Ziel ist es, allen Kindern die bestmögliche Teilhabe am Gruppenleben zu ermöglichen.

Kinder mit körperlichen, geistigen oder emotionalen Einschränkungen werden im Alltag selbstverständlich integriert. Wir achten auf eine wertschätzende, ressourcenorientierte Haltung und schaffen Rahmenbedingungen, die es jedem Kind erlauben, seine Fähigkeiten zu entfalten.

Dazu gehören angepasste Angebote, individuelle Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und anderen Fachstellen. Wichtig ist uns, dass alle Kinder erleben: Vielfalt bereichert das gemeinsame Lernen, Spielen und Leben.

Wir fördern gegenseitige Rücksichtnahme, Empathie und Akzeptanz – damit jedes Kind sich als gleichwertiger Teil der Gemeinschaft fühlt

Quellen:

- Land Tirol (2010): Tiroler Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz. Verfügbar unter: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/LrT/20000439/Kinderbildungs-%20und%20Kinderbetreuungsgesetz%2c%20Tiroler%2c%20Fassung%20vom%2012.04.2018.pdf> (2018-04-12)
- Kinder Bildungs- und Betreuungsgesetz, Fassung 2010 bezogen unter: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrT&Gesetzesnummer=20000439> (Zugriff am 12.03.2018)
- Kita-buero.de, bezogen unter: [kita-buero.de/upload/3/646/Konzept%20\(3\).pdf](http://kita-buero.de/upload/3/646/Konzept%20(3).pdf) (Zugriff am 9.4.2018)
- Lill, Gerlinde (2015): ErzieherIn.de das Portal für Frühpädagogik. Offene Arbeit – ein inklusives und partizipatives Konzept. Homepage der socialnet GmbH, online: <https://www.erzieherin.de/impressum> (Zugriff am 10.04.2018).
- Rathsack, Birgit (2009): Strukturen in Horteinrichtungen und Entwicklungsbedingungen für Kinder im Grundschulalter. Diplomarbeit an der Hochschule Neubrandenburg, bezogen unter: http://digibib.hs-nb.de/file/dbhsnb_derivate_0000000240/Diplomarbeit-Rathsack-2009.pdf (Zugriff am 06.04. 2018).
- Ribolits, Erich (2017): Skriptum zur Lehrveranstaltung »Pädagogische Grundlagen von Erziehung und Unterricht«/BOKU-Wien, bezogen unter: <http://homepage.univie.ac.at/erich.ribolits/php/web/m/archive/5688> (Zugriff am 26.04.2018)
- Stiebler, Katja (2013): Anforderungen offener Arbeit in Kindertageseinrichtungen bei der Gestaltung partizipativer Prozesse. Bachelor-Thesis an der Fachhochschule Kiel, bezogen unter: https://www.partizipation-und-bildung.de/wp-content/uploads/2013/08/Stiebler_BA-Thesis_Offene-Arbeit-und-Partizipation.pdf (Zugriff am 27.03.2018).